



Absage Zwiefalter Advent 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Zwiefalten und der Umgebung, liebe Marktbesucher und beteiligten Vereine am Zwiefalter Weihnachtsmarkt!

Alle langfristig geplanten Initiativen und auch die größtmöglichen Sicherheitsmaßnahmen nützten letztlich nichts. Die täglich stark steigenden Infektionszahlen haben dazu geführt, dass seit gestern die Alarmstufe ausgerufen wurde. Nachdem Hohenstein schon frühzeitig ihren Weihnachtsmarkt abgesagt hatte und am Montag Münsingen, Metzingen, Dettingen und Bad Urach dieser Entscheidung gefolgt sind, haben wir uns nach ausführlichem Gespräch mit dem Landratsamt Reutlingen am Montagnachmittag entschieden, den Zwiefalter Advent ebenfalls abzusagen.

Wir hatten umfassende Hygiene- und Sicherheitskonzepte entwickelt, um den geforderten 2G-Anforderungen in der Alarmstufe gerecht zu werden. Aber in der jetzigen Phase, haben wir eine besondere Verantwortung für das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde. Daher ist es das falsche Signal, jetzt einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, bei dem trotz strenger Regeln am Ende doch wieder sehr viele Menschen zusammenkommen.

Am Montagabend hat Bürgermeisterin Alexandra Hepp die Standbetreiber darüber informiert, dass der Zwiefalter Advent in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Sie waren eigentlich gekommen um die letzten Details zum Ablauf des Marktes zu erfahren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis der Standbetreiber, besonders der Zwiefalter Vereine, für die der Weihnachtsmarkt doch auch immer eine wichtige Einnahmequelle darstellt.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr den Zwiefalter Advent wieder durchführen können.

Bleiben Sie gesund!

Alexandra Hepp
Bürgermeisterin

Peter Baader
Vorsitzender TGZ



Der besondere Weihnachtsmarkt seit mehr als 25 Jahren!

Samstag
27.11.2021 von 11 bis 21 Uhr

Zugang und Einlass nach 2 G-Regeln

- ★ 40 Marktstände mit abwechslungsreichem Angebot an handgefertigten Waren vor der Stimmung des Münsters
- ★ Frische Austern, Muscheln und Wein vom französischen Partnerschiffverleger
- ★ Heimische Spezialitäten von den örtlichen Vereinen
- ★ Großes Instrumentenverkauf
- ★ Weihnachtliche musikalische Begleitung

Programm Highlights:

- ★ 14.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeisterin Hepp
- ★ 18.00 Uhr Musikern aus Zwiefalten
- ★ 20.00 Uhr Stadtkapelle Hayingen

Mit freundlicher Unterstützung der: **Kreissparkasse Reutlingen** Auf Ihren Besuch freuen sich: **ZWIEFALTEN** **TGZ**

Schneeparty ab 21 Uhr in der Rentalhalle

Netze BW spendete das durch digitale Zählerstandserfassung eingesparte Porto an die Kinderkrippe Zwiefalten

Einen Scheck in Höhe von 274,80 Euro übergab Stefan Dangel, Kommunalberater der Netze BW an die Kinderkrippe in Zwiefalten. Die Summe setzt sich aus eingesparten Portokosten und einer CO₂-Einsparung zusammen. Immer mehr Hausbesitzer senden Daten der Zählerstandserfassung auf elektronischem Weg ein.

In diesem Jahr haben wir im Regionalzentrum Oberschwaben die Aktion unter das Motto „Kinder“ gestellt, Wegen der Corona-Pandemie hatten gerade Kleinkinder insbesondere durch geschlossene Betreuungseinrichtungen besonders zu leiden. Darum wurde angeregt, den Spendenbetrag Kindergärten und -krippen zugute kommen zu lassen“ erklärte Stefan Dangel. Die Gemeinde Zwiefalten hat den Vorschlag aufgegriffen. „Ich finde die Aktion der Netze BW großartig, weil sie Ausdruck partnerschaftlichen und gut-nachbarschaftlichen Verhaltens ist. Und wie wichtig Zusammenhalt ist, hat uns die Pandemie eindrücklich gezeigt“, freut sich auch Bürgermeisterin Alexandra Hepp.

Auch bei der Kinderkrippe war die Freude groß. „Für die Kinder und ihre Eltern, aber auch für die Erzieherinnen waren die vergangenen Monate nicht immer leicht. Diese Spende ist eine ganz tolle Geste, die - unabhängig vom Betrag - sehr guttut“, dankt Michaela Kruske, Leiterin des Kindergartens Zwiefalten. Statt der Kisten auf der Terrasse der Kinderkrippe wird bald ein massives Außenregal stehen und eine Reihe von umherliegenden Utensilien aufnehmen.



Einen Spendenscheck überreichte der Kommunalberater der Netze BW Stefan Dangel an die Kinderkrippe Zwiefalten zur Freude der Kinder, Bürgermeisterin Alexandra Hepp, Kinderkrippenleiterin Adelheid Ebe und Kindergartenleiterin Michaela Kruske (von links).

Text und Foto von Heinz Thumm

Verantwortlich:

Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:

Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten

T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55

info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Gedenkfeier zum Volkstrauertag zur Erinnerung, Trauer, für Frieden und Freiheit

Ansprachen Bürgermeisterin Alexandra Hepp, Hauptmann Normen Weber, Sophie Betz und Linus Hänle

„Über allen Gipfeln ist Ruh ... spielte die Musikkapelle Zwiefalten auf zur Eröffnung der Gedenkfeier am Gefallenendenkmal in Zwiefalten. Knapp 150 Mitbürger, Angehörige des 5./Artilleriebatallions 295 von der Albkaserne Stetten a.k.M, Fahnenabordnungen und zahlreiche Jugendliche verfolgten die feierlichen Handlungen.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp sprach zum Totengedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Sie gedachte der Soldaten, die in den Weltkriegen verstarben und der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Das Gedenken galt auch denen, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde. Ebenso um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und andere Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

In ihrer Ansprache gedachte Alexandra Hepp auch all derer, die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind. Ihr Appell lautete: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung und Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt“.

Hauptmann Normen Weber erinnerte an die unzähligen Kriegstoten und Opfer, aber auch an die Opfer der NS-Regime. Zwei Jugendliche aus Zwiefalten, die zum wiederholten Mal am Volkstrauertag ihre Gedanken äußerten, sprachen zu Krieg und Frieden. Linus Hänle schilderte Szenen aus dem Krieg und erklärte dazu: „Es ist so schwer, den Wahnsinn zu verstehen!“ Sophie Betz forderte dazu auf „etwas für den Frieden zu tun!“. Zum Beispiel durch miteinander sprechen, einander zuhören; Freude und Kummer zu teilen und die Hände zu reichen! „Wir wollen damit anfangen!“

Als Mahnung, allen Opfern von Krieg, Gewalt und Terror ein ehrendes Andenken zu bewahren, legten Bürgermeisterin Alexandra Hepp und Ehrenvorsitzender der TSG Zwiefalten Eugen Schultes, wie auch zwei Vertreter der Patenwehr aus Stetten a.k.M. in Ehrfurcht und als Zeichen der Trauer und des Gedenkens je einen Kranz nieder. Traditionell intonierte dazu die Musikkapelle Zwiefalten ganz feinfühlig „Ich hatt' einen Kameraden ...“

Text und Fotos von Heinz Thumm



Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal durch Bürgermeisterin Alexandra Hepp, Eugen Schultes und die Vertreter der Bundeswehr aus Stetten a.k.M.



Sophie Betz und Linus Hänle sprachen bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag zu Krieg und Frieden

Termine

21.11.2021

Gottesdienst zum Evang. Kirchengemeinde

Ewigkeitssonntag

Mitgliederversammlung Schwäbischer Albverein

23.11.2021

Jahresversammlung SPD Zwiefalten-Hayingen

Öffentliche Bekanntmachungen

Weihnachtsbeleuchtung

Damit Zwiefalten auch in diesem Jahr in der Adventszeit einen besonderen vorweihnachtlichen Charme erhält, bitten wir alle Eigentümer und Bewohner entlang der Hauptstraße die Weihnachtsbeleuchtung an den Häusern **von Freitag, den 26. November 2021 bis einschließlich Donnerstag, den 06. Januar 2022** einzuschalten.

Die diesjährigen Einschaltzeiten unserer Beleuchtungsaktion:

morgens: von 06.00 Uhr - 08.00 Uhr
abends: von 16.15 Uhr - 24.00 Uhr.

Ende der Beleuchtungsaktion:

Donnerstag, 06.01.2022, 24.00 Uhr.



Herzlichen Dank für die schönen Weihnachtsbäume auf den öffentlichen Plätzen der Gemeinde.

Dier Baum vor dem Peterstor stammt von Franz Koch aus Gauingen und der Baum auf dem Marktplatz vor dem Rathaus stammt von der „Schloss Ehrenfels Saint-André Stiftung“.

Die geschmückten Weihnachtsbäume tragen zur Verschönerung des Ortsbildes bei und bringen zusammen mit den Lichterketten an den geschmückten Häusern, eine adventliche Stimmung in unsere schöne Gemeinde.

Veranstaltungskalender 2022

Trotz der erneuten Einschränkungen und Beschränkungen des öffentlichen Lebens laufen die Planungen des öffentlichen Lebens weiter.

Zur Planung des Veranstaltungskalenders 2022 bitten wir Sie, die Veranstaltungstermine dem Bürgermeisteramt Zwiefalten bis **spätestens Montag, 29. November 2021 mitzuteilen.**

Den Vordruck für die Veranstaltungstermine können Sie auf der Startseite unserer Homepage www.zwiefalten.de unter „Aktuelles“ – „Vorbereitung des Veranstaltungskalenders 2022“ herunterladen und bearbeitet an info@zwiefalten.de zurücksenden.

Corona-Impftermine ab 24.11.2021 künftig immer mittwochs in der Rentalhalle!

Angesichts der dramatischen Corona-Lage arbeitet das Landratsamt Reutlingen und die Gemeinde mit Hochdruck daran, in sogenannten Pop-up Impfzentren auch in Zwiefalten Corona-Impfungen anzubieten.

Fest steht, dass ab Mittwoch 24.11.2021 künftig immer mittwochs in der Rentalhalle durch mobile Impfteams geimpft wird.

Unterstützt werden die Impfteams von ehrenamtlichen Helfern vor Ort.

Die Einzelheiten wie Uhrzeit, Anmeldung usw. sind leider noch nicht bekannt. Bitte verfolgen Sie hierzu die Tagespresse und schauen Sie auf unsere Homepage.

Wir werden Sie informieren, sobald wir mehr wissen.

Bitte lassen Sie sich impfen und retten Sie damit Leben!

Das Corona Schnelltestzentrum der Gemeinde Zwiefalten ist weiterhin für Sie da!

Das kommunale Testangebot in der Rentalhalle richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Personen hatten.

Eine vorherige Anmeldung ist ab sofort nicht mehr notwendig:

Testzeiten:

| | |
|-----------|--|
| Montag: | 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch: | 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag: | 08.20 Uhr bis 08.30 Uhr 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Samstag: | 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr |

- **Die Bürgertestungen sind ab sofort wieder kostenfrei.**
- Der Abstrich erfolgt im vorderen Nasenbereich und ist auch bei Kindern möglich.
- Zur Personenidentifikation bitte Personalausweis oder Führerschein (Scheckkartenformat) mitbringen
- Für die Ausstellung eines EU-Testzertifikates ist die Vorlage von Personalausweis oder Reisepass zwingend erforderlich. Es muss zudem die Corona-Warn-App auf dem Smartphone eingerichtet sein.
- Auf Wunsch ist eine Übertragung des Testergebnisses auf die Corona-Warn-App möglich. Sie erleichtern uns die Datenerfassung, indem sie bereits vorab auf Ihrer App ein persönliches Schnelltestprofil anlegen (nicht obligatorisch).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.zwiefalten.de.

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22 8 33*

SMS: "apo" an 22 8 33*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Corona-Alarmstufe ist seit Mittwoch, 17. November 2021 in Kraft

Seit gestern werden auf den Intensivstationen im Land am zweiten Werktag in Folge mehr als 390 COVID-19-Patienten behandelt. Damit wird in Baden-Württemberg die sogenannte Alarmstufe ausgerufen. In vielen Bereichen gilt deshalb seit 17. November die 2G-Regel, etwa in Restaurants, Museen, bei Ausstellungen oder bei Veranstaltungen. Das bedeutet, dass nur noch geimpfte oder genesene Personen Zutritt haben.

In der Alarmstufe darf sich nur noch ein Haushalt mit einer weiteren Person treffen. Geimpfte und genesene Personen werden dabei nicht mitgezählt. Im Einzelhandel gilt eine 3G-Regelung, d. h. für nicht-immunisierte Personen ist der Zutritt nur mit negativem Antigen-Schnelltest erlaubt. Ausgenommen von der 3G-Regel sind Geschäfte der Grundversorgung, Märkte im Freien sowie Abhol- und Lieferangebote. Im Fitnessstudio, beim Vereinssport oder sonstigen sportlichen Aktivitäten in Sportstätten gilt in geschlossenen Räumen 2G, im Freien 3G mit PCR-Test-Pflicht.

Ausgenommen von der PCR-Pflicht und den 2G-Beschränkungen sind generell Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Schwangere sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Für diese ist in der Regel ein Antigen-Schnelltest ausreichend. Nicht-immunisierte Schülerinnen und Schüler erhalten stattdessen gegen Vorlage ihres Schülerscheines bzw. eines geeigneten Dokuments, aus dem sich die Schülereigenschaft ergibt, Zugang.

Aktuelle Lage bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus in Zwiefalten und im Kreis Reutlingen (Stand: 12.11.2021)

Fälle seit März 2020 in Zwiefalten (Veränderungen zur Vorwoche in Klammer)

| Fälle insg. | davon gestorben | davon genesen | noch krank | Genesungsrate in % |
|-------------|-----------------|---------------|------------|--------------------|
| 159 (+ 59) | 7 (0) | 105 (+ 5) | 47 (+ 26) | 69,08 (82,64) |

Todesfälle im Landkreis Reutlingen: 302 (+5)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Landkreis Reutlingen Stand. 12.11.2021

319,3 (230,3)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Land Baden-Württemberg 12.11.2021

352,6 (211,2)

Davon 7-Tage Inzidenzwert Ungeimpfte -/- (512,8)

Davon 7 -Tage Inzidenzwert Geimpfte -/- (49,7)

Auf Intensivstation im Land Baden-Württemberg 380 (321)

Sie möchten mehr über uns wissen?
Besuchen Sie uns auf
www.nak-verlag.de



Wir gratulieren

Frau Evelin Städele, Zwiefalten
zum 70. Geburtstag am 22. November

Herrn Erich Schäfer, Zwiefalten
zum 85. Geburtstag am 25. November

Standesamtliche Nachrichten August 2021

Geburten

Moritz Ott, geb. am 09.08.2021 in Ehingen (Donau),
Sohn von Valerie Ott geb. Schien und Marcel Ott, Zwiefalten-
Baach

Eheschließungen

Keine

Sterbefälle

Keine

Standesamtliche Nachrichten September 2021

Geburten

Lukas Schmid, geb. am 06.09.2021 in Ehingen (Donau),
Sohn von Susanne Schmid geb. Schmid und Michael Schmid,
Zwiefalten-Hochberg

Greta Theresa Geiselhart, geb. am 07.09.2021 in Ehingen (Donau),
Tochter von Sabrina Theresa Geiselhart geb. Zeiler und
Marc Sebastian Geiselhart, Zwiefalten-Baach

Mila Schrade, geb. am 15.09.2021 in Ehingen (Donau),
Tochter von Susanne Schrade geb. Burgmaier und
Florian Christopher Schrade, Zwiefalten-Baach

Emmy Lou Kurtz, geb. am 22.09.2021 in Sigmaringen,
Tochter von Sina Kurtz geb. Mühleisen und Andre Kurtz,
Zwiefalten

Lina Wenke, geb. am 23.09.2021 in Ehingen (Donau),
Tochter von Sarah Häberle und Sebastian Wenke,
Zwiefalten-Mörsingen

Eheschließungen

Keine

Sterbefälle

Hildegard Anna Ege geb. Häbe, Zwiefalten-Baach
am 26.09.2021 in Biberach an der Riß

Abfall

Restmülltonne/Biotonne

Abholung am Montag, 22. November 2021 ab 6.00 Uhr.

Gelber Sack

Abholung am Donnerstag, 25. November ab 6.00 Uhr

Problemstoffmobil

Dobeltal, beim Sportgelände

Donnerstag, 18. November von 11:00 bis 13:00 Uhr

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, den 10. November 2021

► Beitritt zur Standortagentur Tübingen-Reutlingen- Zollernalb GmbH

Zum ersten Tagesordnungspunkt begrüßte Frau Bürgermeisterin Hepp den Geschäftsführer der Standortagentur Herrn Dr. Markus Nawroth und seine Mitarbeiterin Frau Jennifer Muffler sowie Herrn Peter Baader von der TGZ Zwiefalten recht herzlich im Zwiefalter Gemeinderat.

Zwiefalten ist nicht nur landschaftlich und kulturell reizvoll. Attraktives und erschlossenes Bauland für Gewerbetreibende und Privatpersonen ist vorhanden. Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Zwiefalten zu stärken, damit die Gemeinde auch in Zukunft ein Ort mit ausreichend Arbeitsplätzen und hoher Lebensqualität ist.

Eine Vermarktungsunterstützung der Gewerbeflächen ist unabdingbar um nicht nur örtliche Unternehmen zu halten, den Einzelhandel zu stärken, sondern auch um bei überregionalen und zukunftssträchtigen Unternehmen Interesse für den Standort Zwiefalten zu wecken. Dabei ist Wirtschaftsförderung immer auch Tourismusförderung.

Die Gemeinde überlegt daher der Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb als Gesellschafter beizutreten, um den Wirtschaftsstandort Zwiefalten künftig besser zu vermarkten.

Herr Dr. Nawroth und Frau Muffler stellten daher in einer anschaulichen Präsentation die Arbeit der Standortagentur vor.

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH wurde im Dezember 2003 gegründet. Sie hat den Auftrag, die Stärken der Wirtschaftsregion im In- und Ausland zu vermarkten. Ziel ist es, das nationale und internationale Wirtschaftsprofil von Neckar-Alb als Teil der Europäischen Metropolregion Stuttgart zu stärken und zu zeigen, wie attraktiv die Region als Wirtschaftsstandort ist.

Der Standortagentur gehören derzeit 33 Städte und Gemeinden, die Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalbkreis, der Regionalverband Neckar-Alb sowie die Handwerkskammer Reutlingen und die Industrie- und Handelskammer Reutlingen an. Aus dem Landkreis Reutlingen sind es die Gemeinden: Reutlingen, Metzingen, Bad Urach, Hülben, Grabenstetten, Römerstein, Walddorfhäslach, Pliezhausen, Riederich, Grafenberg, Wannweil, Münsingen, Engstingen, Eningen u.A. und Pfullingen. Insgesamt bündelt die Agentur regionale Kräfte von 39 Gesellschaftern wobei die Arbeit dabei auf dem Prinzip der Regionalität und Solidarität beruht.

Die Standortagentur sorgt mit einem durchgängigen Regionen-Marketing für die nachhaltige Vermarktung der Region auf nationaler aber auch auf internationaler Ebene.

Werbung mit einem gemeinsamen Logo, gemeinsame Werbematerialien, Vertretung auf Messen, Vermarktung von Gewerbeflächen, Imagefilme, digitales Branchenbuch, Unterstützung bei der Suche nach Fachkräften usw. sind Angebote, von denen künftig auch die Gemeinde Zwiefalten profitieren möchte.

Von der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, der Standortagentur beizutreten. Die Kosten für die Gemeinde wären gering. So beträgt für Zwiefalten der einmalig zu entrichtende Anteil am Stammkapital 150 Euro. Der Jahresbeitrag der Kommunen wird auf Basis der Einwohnerzahl berechnet. Für Zwiefalten wären dies aktuell ca. 289 Euro pro Jahr.

Laut Herrn Baader von der TGZ würde der Tourismus- und Gewerbeverein Zwiefalten den Beitritt der Gemeinde Zwiefalten zur Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb sehr begrüßen, um so von den Maßnahmen des Standortmarketings zu profitieren. Insgesamt verspricht sich Herr Baader von dem Einsatz der jungen Medien wie Instagram bessere Werbechancen.

Im Gemeinderat wurden noch einige Fragen zu den Marketingbereichen gestellt und gefragt, ob auch das Interkommunale Gewerbegebiet IGiBoBu beworben wird, da die Gewerbeflächen ja außerhalb des Landkreises im Kreis Biberach liegen. Hier stellte Herr Dr. Nawroth klar, dass Tourismus nicht besonders beworben wird, da es hier bereits separate fachspezifische Werbekampagnen durch Mythos Schwäbische Alb und den Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) gibt. Das Interkommunale Gewerbegebiet würde jedoch auf jeden Fall mitbeworben. Im Gemeinderat wurde daher die Beteiligung an der Standortagentur begrüßt und dem Beitritt nach kurzer Diskussion einstimmig zugestimmt.

► **Stellungnahme zu Bauanträgen**

Zu folgenden Bauanträgen wurde das Einvernehmen hergestellt:

- Neubau einer Remise zum Abstellen von Maschinen für Land- und Forstwirtschaft auf dem Grundstück Flst. 12, Zum Rental 3, 88529 Zwiefalten-Sonderbuch
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flst. 1438 Alpenblick 24, 88529 Zwiefalten-Gauingen.
- Folgender Antrag musste abgelehnt werden:
- Neubau einer Hackschnitzelanlage auf dem Grundstück Steinhecke 1, 88529 Zwiefalten-Gauingen

► **Bekanntgaben, Verschiedenes**

• **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13. Oktober 2021**

Es wurde mitgeteilt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 13. Oktober 2021 ein Beschluss zur geplanten Aufnahme von Grundstücksverhandlungen und ein Beschluss zur Ablehnung einer weiteren Befreiung vom Bebauungsplan Brühlwiesen Baach beim Gebäude Brühlwiesen 8 in Zwiefalten-Baach gefasst wurde.

• **Besuch des Zwiefalter Gemeinderats in La Tessoualle vom 22.-25.10.2021**

Frau Bürgermeisterin Hepp berichtete in einem kurzen Rückblick über den Besuch des Zwiefalter Gemeinderates in der französischen Partnergemeinde in La Tessoualle. Für sie selbst und einige Ratsmitglieder war es der erste Besuch in La Tessoualle und alle waren beeindruckt von der Herzlichkeit und dem ansprechenden Rahmenprogramm. So wurde die Gelegenheit genutzt, dass sich die beiden neuen Bürgermeister Herr Dominique Landreau und Frau Bürgermeisterin Hepp, sowie die neuen Ratsmitglieder kennenlernen konnten. Bei den Kommunalwahlen in La Tessoualle wurden 2020 allein 15 von 23 Mitgliedern neu ins Gremium gewählt. Das Zwiefalter Gastgeschenk (witzige Bierbank mit Bierkrügen) kam bei den Franzosen gut an und war ein voller Erfolg. Bei der Übergabe des Abschiedsgeschenkes (Feuerschale) an den scheidenden Bürgermeister Marc Gental wurde es schließlich sehr emotional und es flossen Tränen der Rührung und Überraschung. Insgesamt konnte Frau Hepp zufrieden feststellen, dass viele neue Kontakte geknüpft werden konnten und die Zwiefalter (teilweise) als Fremde gekommen und als Freunde gegangen sind. Um die schöne Tradition fortzusetzen, ist für das nächste Jahr der Besuch einer Gemeinderatsdelegation aus La Tessoualle in Zwiefalten geplant.

• **Einladung zur Teilnahme am Volkstrauertag Sonntag, 14.11.2021**

Frau Bürgermeisterin Hepp lädt die Ratsmitglieder zur Teilnahme am Volkstrauertag am Sonntag, 14.11.2021 um 11.30 Uhr recht herzlich ein. Die feierliche Zeremonie wird unter Einhaltung der Corona-Regeln im Freien abgehalten.

• **Einladung zu einem Vortrags- und Diskussionsabend am 16.11.2021 über Bundeswehreininsatz in Afghanistan**

Die Gemeinde lädt zusammen mit der TSG und der Kolpingfamilie Zwiefalten zu einem Vortragsabend im Haus Adolph Kolping am Dienstag, 16.11.2021 um 19.30 Uhr ein. Das 5. Artilleriebataillon 295 der Albkaserne aus Stetten am kalten Markt steht in enger Partnerschaft mit der TSG und der Gemeinde Zwiefalten. Soldaten des 5. Artilleriebataillons 295 werden an dem Abend über ihre Afghanistan-Einsatz Erfahrungen berichten und interessante Einblicke in die Organisation, den Auftrag und die Realitäten vor Ort geben.

• **Zwiefalter Advent-Weihnachtsmarkt 2021**

Frau Hepp berichtete, dass die Organisation des Weihnachtsmarktes trotz Corona auf vollen Touren läuft. Es haben sich rund 40 Stände angemeldet. Unter der 2-G-Regelung (Teilnahme nur für Genesene und Geimpfte) soll der Markt mit strengen Sicherheits- und Hygieneregeln doch ermöglicht werden. Der Einlass an 3 verschiedenen Eingängen wird über Security-Personal kontrolliert. Außerdem ist neben dem ver-

kleinerten Warenangebot auch ein weitgehender Verzicht auf das Rahmenprogramm geplant, so dass es diesmal keine lebende Krippe und keinen Nikolausbesuch geben wird, um einen Menschauflauf und damit Ansteckungsgefahren zu verhindern.

• Aktuelle Corona-Lage in Zwiefalten

Das Gremium wurde darüber informiert, dass sich die Corona-Fallzahlen auch in Zwiefalten dramatisch verschlechtern. So sind in den ersten 19 Monaten der Pandemie in Zwiefalten insgesamt 99 Leute erkrankt. Seit Oktober sind nun in einem Monat allein 52 neue Infektionen hinzugekommen. Obwohl erst Anfang November vom Land die sog. Warnstufe ausgerufen wurde, muss nun damit gerechnet werden, dass bereit Mitte November die Alarmstufe eintritt. Dann gelten nochmals schärfere Vorschriften als in der Warnstufe.

Nicht nur die gesetzlichen Regelungen ändern sich laufend, sondern auch die Zuständigkeiten werden teilweise übers Wochenende geändert und vom Gesundheitsamt auf die Gemeinden abgewälzt. Es kann daher nur dringend an alle appelliert werden, sich dringend impfen zu lassen, um die Pandemie einzudämmen. Vor allem die Ungeimpften sind aufgerufen, sich immunisieren zu lassen. Aber auch die 3. Auffrischungsimpfung wird von Gemeinderätin und Ärztin Frau Knöll dringend empfohlen. Der Landkreis Reutlingen hat aufgrund der aktuellen Lage angekündigt, mobile Impfteams sog. „Pop-up Impfzentren“ einzusetzen und künftig auch einmal wöchentlich (mittwochs) in der Zwiefalter Rentalhalle ganztags Impftermine anzubieten. Im Gemeinderat wird es begrüßt, dass in Zwiefalten künftig Impfungen angeboten werden sollen, die von ehrenamtlichen Helfern des örtlichen Schnelltestzentrums unterstützt werden. Herr Gemeinderat Aßfalg Pflegedirektor im ZfP erklärte daher auch spontan seine Unterstützung, da auch Ärzte der Klinik die mobilen Impfteams unterstützen könnten. Insgesamt zeigten sich viele Ratsmitglieder jedoch sprachlos und entsetzt, wie viele Menschen auch in Zwiefalten noch ungeimpft sind und mit ihrem Verhalten dazu beitragen, dass sich die Corona-Lage so verschlechtert hat. Es wird daher gehofft, dass schnell ein Umdenken eintritt und die Impfangebote auch genutzt werden.

Die Kindergartengruppe aus Vier- bis Sechsjährigen staunt, nachdem ihnen eine der vier mit anwesenden Erzieherinnen erklärt, dass das mindestens doppelt viele Jahre seien als ihre Eltern alt sind.

„Das Gemeinschaftsgefühl in dieser Konstellation ist etwas ganz Besonderes“, beschreibt Natascha Krackow, die Pflgerische Leitung des Seniorenwohnheims des ZfP Südwürttemberg in Zwiefalten, „alle lassen sich ganz bedingungslos aufeinander ein“. Nicht selten strahlten und erzählten Bewohnende beim Kindergartenbesuch auf einmal, wo sie für gewöhnlich doch sehr introvertiert seien.

Umgekehrt sei der Besuch im Pflegeheim für die Kinder immer wieder ein Anlass großer Freude. „Es ist egal, ob wir zum Singen, an Weihnachten zum Backen oder für einen Spielekreis hier her kommen“, zählt Erzieherin Ronja Bradaric auf, „die Kids sind immer sehr aufgereggt und neugierig“.

Im Vorfeld seien die Kinder thematisch auf den Besuch vorbereitet worden, beispielsweise mit Bilderbüchern über das Altwerden und -sein. „Am Greifbarsten wird es, wenn wir einen Bezug zu Oma und Opa herstellen“, so Bradaric, „und dann können’s die Kinder meist kaum mehr erwarten bis wir den – für alle freiwilligen – Ausflug hierher machen“.

Leben im Seniorenwohnheim

Bei diesem Besuch des Kindergartens im Pflegeheim bekommen die Kinder einen Rundgang, um zu sehen, wie alte Menschen hier leben und was es alles gibt. Zuerst geht es in den Keller. „Das Spannendste daran ist wahrscheinlich das Aufzugfahren“, fühlt sich Yvonne Siebert, Betreuungskraft im ZfP, herzlich ein. „Im Keller lagert Arbeitskleidung und außerdem gibt es noch eine Dusche für die Mitarbeitenden“, erklärt sie weiter.

Danach nimmt sie die Gruppe mit in ein Zimmer einer Bewohnerin. „Das ist ganz schön groß“, bringen die Kinder vor und hören aufmerksam zu, als Siebert beschreibt, warum die ältere Dame auch private Gegenstände wie einen Sessel, eine Kommode und viele Fotos von zu Hause mitgebracht habe. „Das ist wichtig für die alten Leute, dass sie sich hier wohl und wie Daheim fühlen“, betont sie.

Das Seniorenwohnheim Aachtalblick verfügt über 30 Zimmer, allesamt Einzelzimmer mit jeweils einer Nasszelle, die mit einer Dusche und Toilette, einem Waschbecken ausgestattet ist. „Für ein ausgiebiges Bad gibt es eine große Badewanne mit einem Lifter“, führt Siebert aus, „dieser Lifter ist wie ein Hängematte und dient dazu, die Menschen, die sich nicht mehr richtig bewegen und nicht mehr über den hohen Badewannenrand steigen können, in die Badewanne zu lassen“. Dass die Badewanne zudem noch höhenverstellbar ist, beeindruckt die Kinder besonders: „Das ist ja alles cool, sowas wollen wir zu Hause auch!“

Die beiden wichtigsten Räume, die das Wohnheim für die Bewohnenden zu einem zu Hause machen, sind zum einen der große, lichtdurchflutete Speisesaal und zum anderen der Aktivierungsraum. „In diesen Räumlichkeiten sind unsere Bewoh-

nerinnen und Bewohner immer in Gesellschaft“, verdeutlicht die Mitarbeiterin. Vor allem der Aktivierungsraum sei der Ort, an dem sich der ganze Tag abspiele. „Hier spielen wir Spiele, machen Gymnastik, feiern Geburtstage, lachen und leben zusammen“, so Siebert.

Dieses Zusammenleben bereichern die Kindergartenkinder mit einem spontanen Ständchen, das sie den Senior:innen vorsingen. Beiderseits sichtlich erfreut bedanken sich Jung und Alt beieinander und verabschieden sich.

Geben und Nehmen

„Sowohl den Seniorinnen und Senioren als auch den Kindern tun die Treffen sehr gut“, fasst Betreuungskraft Siebert zusammen, „man spürt förmlich, wie beide Altersgruppen das Zusammensein genießen und da gibt es keine Berührungängste – von keiner Seite aus“.

Dennoch werde vor dem Hintergrund von Corona darauf geachtet, dass die Hygieneregeln eingehalten würden, klärt Pflegeleiterin Krackow auf. „Die letzten zwei Jahre, in denen die Besuche der Kinder und Besuche insgesamt nur schwer möglich waren, waren wirklich einschneidend“, reflektiert sie, „die Bewohnenden waren viel allein, ihnen hat etwas gefehlt und umso vorsichtiger sind wir jetzt, wo persönliche Begegnungen wieder stattfinden können“.

Auch die Erzieherinnen des Kindergartens St. Gertrud in Zwielfalten haben die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder gespürt. „Sie waren eine lange Zeit zu Hause, weniger unter Gleichaltrigen und hatten weniger soziale Kontakte“, sagt Ronja Bradaric, „es ist schön und für das Sozialverhalten der Kinder zudem sehr wichtig, dass Treffen wie diese nun wieder stattfinden können“.

Geplant ist, dass die Gruppen des Kindergartens fortan wieder monatlich in das Seniorenwohnheim kommen, um den gemeinsamen Beschäftigungsangeboten nachzukommen. Im Endeffekt ginge es beim Projekt darum, beide Seiten dasselbe lernen zu lassen, „und das mit allen Sinnen“, sind sich alle einig.



Gemeinsam Singen, Plätzchenbacken oder Spielen – alle Angebote im Rahmen des Projekts „Seniorenwohnheim“ sind für die Bewohnenden des Haus Achtalblick und auch für die Kindergartenkinder freiwillig. Seit über zehn Jahren besteht die Kooperation zwischen dem katholischen Kindergarten St. Gertrud und dem Seniorenwohnheim des ZfP Südwürttemberg am Standort Zwielfalten.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V. traf sich in Lenningen

Mitgliederversammlung trat zusammen

Der Verein „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.“ hat sich am 11.11.2021 in der Schloßberghalle in Lenningen-Gutenberg zur Mitgliederversammlung getroffen. Neben einem Rückblick auf die zurückliegenden Monate des Jahres 2021 und der Vorstellung aktueller Tätigkeiten und Projekte im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb stand die kurze Vorstellung von drei neuen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und die Wahl der Metzinger Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh in den Beirat des Vereins auf der Agenda. Im Rahmen von vier parallelen Workshops zu aktuellen Themen konnten sich die Vereinsmitglieder neben dem Informationsaustausch auch operativ mit eigenen Ideen einbringen.

Der Vereinsvorsitzende Landrat Dr. Ulrich Fiedler betonte in seinem Jahresbericht vor 70 Teilnehmenden die herausragende Bedeutung der zahlreichen Förderprojekte, die das Biosphärengebiet mit vielen Akteurinnen und Akteuren in den zurückliegenden Jahren auf den Weg bringen konnte. Mit der Förderrunde 2021 konnten seit Bestehen des Förderprogramms des Biosphärengebiets Schwäbische Alb im Jahr 2008 rund 330 erfolgreiche Projekte mit rund 3,3 Mio. Euro unterstützt werden, wodurch ein Gesamtvolumen von rund sechs Mio. Euro in der Region investiert wurde. „Wir können alle sehr stolz darauf sein, dass sich so viele Menschen mit Engagement und innovativen Projektideen einbringen und dadurch den erfolgreichen Weg unseres Biosphärengebiets ganz entscheidend mitgestalten“, so Fiedler.

Nachfolgend fand die Wahl eines neuen Beiratsmitglieds statt. Als Nachfolgerin des im Februar 2021 zum Landrat gewählten Dr. Ulrich Fiedler wurde für den damit freigewordenen Beiratsitz einer Kommune aus dem Landkreis Reutlingen die Metzinger Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh ohne Gegenstimme als neues Mitglied gewählt.

Für die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb berichtete deren Leiter Achim Nagel über die aktuell laufenden Arbeiten in den einzelnen Handlungsfeldern Naturschutz, Regionalentwicklung, Bildung, Tourismus, Historisch-Kulturelles Erbe, Partnerinitiative und Öffentlichkeitsarbeit. Die neuen Mitarbeiterinnen Maike Honold (Biomusterregion), Nora Müller (Leiterin Biosphärenzentrum) und Mareike Brix (Naturschutz) wurden vorgestellt.

Im Anschluss wurden vier einstündige Workshops zu verschiedenen Themen angeboten, u.a. zur neuen Bio-Musterregion, zur Vorbereitung der anstehenden Gebietserweiterung und zur Sozialen Nachhaltigkeit im Biosphärengebiet. Für den Workshop zum „MAB Jugendforum“ mit der Frage nach den Möglichkeiten einer stärkeren Einbindung der Jugend in die Entwicklung des

Biosphärengebiets waren drei Jugendliche zu Gast, die von Ihren Erfahrungen beim diesjährigen MAB Jugendforums im Biosphärengebiet berichteten und wertvolle Impulse für dieses Thema geben konnten.

Landrat Fiedler bedankte sich am Ende der Mitgliederversammlung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie den ehrenamtlich Aktiven des Vereins für das Engagement und die Erfolge im zurückliegenden Jahr und bei den anwesenden Vertretern des Umweltministeriums und des Regierungspräsidiums Tübingen für deren Unterstützung. „Vielen Dank für die tolle Arbeit in den zurückliegenden Monaten. Wie immer liegt es an den Menschen und Sie alle haben gezeigt, dass sich trotz der schwierigen Zeiten viele Projekte erfolgreich umsetzen lassen!“

Hintergrundinformationen:

Im Februar 2014 wurde der Verein „PLENUM Schwäbische Alb e.V.“ zum Verein „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e.V.“ weiterentwickelt. Aufgabe des Vereins ist es Ziele, Maßnahmen und Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb durch eine breite Einbindung und Beteiligung der Akteure vor Ort zu unterstützen. Vorsitzender des Vereins ist seit dem 01.04.2021 Landrat Dr. Ulrich Fiedler. Der Vereinsvorsitzende wird durch Bürgermeister Mike Münzing vertreten. Der gemeinnützige Verein mit seinem Sitz in Münsingen umfasst die drei Organe „Mitgliederversammlung“, „Vorstand“ und „Biosphärengebiets-Beirat“.

Weitere Informationen unter: www.biosphaerengebiet-alb.de



Landkreis Reutlingen

Winterdienst im Landkreis Reutlingen für die kalte Jahreszeit gerüstet

Bei einem Presstermin am heutigen Vormittag in der Straßenmeisterei Münsingen haben die Winterdienstexperten bereits vor dem ersten Wintereinbruch einen Einblick in die Arbeit des Straßenbetriebsdienstes gegeben.

Das Landratsamt Reutlingen ist für den Winterdienst auf den 703 Kilometern Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis zuständig. Besonders herausfordernd sind hierbei die rund 105 km Steigungs- und Gefällstrecken. Bereits im Sommer beginnt die Vorbereitung auf die kommende Wintersaison, etwa durch ein Fahrsicherheitstraining für die 40 Fahrer.

Bilanz Wintersaison 2020/21

Im vergangenen Winter wurden für die Winterdienstaufgaben etwa 3,1 Millionen Euro aufgewendet. In dieser Zeit wurden vom Straßenbetriebsdienst des Kreis-Straßenbauamtes rund 12.200 Arbeitsstunden geleistet und dabei circa 10.000 Tonnen Auftausalz sowie 2,5 Millionen Liter Feuchtsalz gestreut. Das sind rund 25 Prozent mehr als der Mittelwert der vergangenen zehn Geschäftsjahre.

Gratwanderung Verkehrssicherheit und Umweltschutz

Rund 5.900 Tonnen Streusalz lagern vorsorglich in den Straßenmeistereien Eningen und Münsingen, in den Stützpunkten Bad Urach und Pfronstetten und in den dezentralen Nachladestandorten in Walddorfhäslach, Engstingen und Römerstein. Damit ist der Landkreis auch für alle Eventualitäten gut ausgerüstet. Auf die Straße kommt das Streusalz fein abgestimmt: Die mikroprozessor-gesteuerte Feuchtsalz-Streutechnik ermöglicht eine genaue Dosierung. Dieses Verfahren sorgt dafür, dass möglichst das gesamte Streugut auf der Straße, nicht aber im Straßengraben landet. Ein weiterer Vorteil von Feuchtsalz: Mit dieser Technik kann vorbeugend gestreut werden. Mit einem Mischverhältnis von einem Esslöffel Salz pro Quadratmeter Fläche wird durch diese Technik die Umwelt geschont und die Straßen können auch präventiv eisfrei gehalten werden.

Das Landratsamt appelliert eindringlich an die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die gesetzliche Winterreifenpflicht zu beachten und für Fahrten im Winter deutlich mehr Zeit einzuplanen.

Landkreis Reutlingen präsentiert Infografik: „positiver Corona-Test: Was tun?“

Mit einer innovativen Infografik möchte der Landkreis Reutlingen die Bürgerinnen und Bürger im richtigen Verhalten bei einem positiven Corona-Test unterstützen.

Die Grafik informiert über das korrekte Vorgehen bei einem positiven Corona-Test, über die Pflicht die Haushaltsangehörigen zu informieren sowie darüber, dass das Gesundheitsamt Betroffene nicht mehr über den Beginn und das Ende der Absonderung informiert.

Postkartenaktion im Landkreis Reutlingen geplant

Die Infografik steht unter dem nachfolgenden Link auf der Homepage des Landratsamts zum Download bereit: <https://www.kreis-reutlingen.de/Corona-Test>

Voraussichtlich Ende nächster Woche sollen mit Hilfe der Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen zusätzlich 25.000 Postkarten mit einem QR-Code über das richtige Vorgehen bei einem positiven Corona-Test informieren.

Info-Grafik siehe nächste Seite!

Lesen, mitreden, mitmachen.
Mit Ihrem Mitteilungsblatt
am Gemeindeleben teilnehmen.

POSITIVER CORONA-TEST: WAS TUN?

SCHNELLTEST POSITIV

EMPFEHLUNG ZUM PCR-TEST (kostenlos, Bescheinigung mitbringen)

Bis das PCR- Testergebnis vorliegt,
Pflicht zur häuslichen Absonderung

ohne
PCR-Test

PCR-TEST

BEI SYMPTOMEN & POSITIVEM SCHNELLTEST

Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder eine Corona-Schwerpunktpraxis. Am
Wochenende wenden Sie sich an die Telefonnummer 116 117 oder an die
PCR-Abstrichstelle Reutlingen an der Kreuzkirche.



BEI POSITIVEM SELBSTTEST

Sie können sich bei allen offiziellen
Teststellen kostenlos testen lassen

Weitere PCR-Teststellen finden Sie auf der Homepage Ihrer Gemeinde.

PCR-TEST POSITIV

ABSONDERUNG 14 TAGE

ab 1. Abstrichdatum Schnelltest und/oder PCR-Test oder ab Symptombeginn, falls Symptombeginn vor Abstrichtag

NICHT GEIMPFT

14 Tage häusliche Absonderung

GEIMPFT

am 5. Tag der häuslichen Absonderung, Freitesten möglich, wenn bisher symptomfrei

PCR-TEST NEGATIV: häusliche Absonderung ist beendet

PCR-TEST POSITIV

Häusliche Absonderung wird fortgesetzt (insgesamt 14 Tage)

SELBSTTEST POSITIV

ohne Beaufsichtigung durch geschulte Personen

PFLICHT ZUM PCR-TEST (kostenlos, positiven Selbsttest mitbringen)

Bis das PCR- Testergebnis vorliegt, Empfehlung
zur freiwilligen häuslichen Absonderung

PCR-TEST NEGATIV:
häusliche Absonderung beendet

HAUSHALTSAANGEHÖRIGE INFORMIEREN

Absonderung für Haushaltsangehörige 10 Tage

ab 1. Abstrichdatum oder Symptombeginn des 1. positiv getesteten Haushaltsangehörigen

NICHT GEIMPFT keine Symptome

Freitesten: negativer PCR-Test am 5. Tag seit häuslicher Absonderung

Freitesten: negativer Schnelltest am 7. Tag seit häuslicher Absonderung

GEIMPFT / GENESEN keine Symptome

keine häusliche Absonderung

GEIMPFT / GENESEN mit Symptomen
PCR-Test

Schüler, die in der Schule regelmäßig getestet werden: Freitesten ab 5. Tag mit Schnelltest möglich

Das Gesundheitsamt informiert Sie nicht über Beginn und Ende der Absonderung.

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



**FÜR VERWALTER
ODER
FÜR GESTALTER?
GANZ KLAR BEIDES!**

LANDKREIS REUTLINGEN

Wir suchen für unsere Erhebungsstelle Zensus 2022 mehrere verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die bereit sind für sinnvolle Arbeit, freundliche Kundenbetreuung und freie Zeiteinteilung, als

Erhebungsbeauftragte*r

Sie werden im Rahmen der Haushaltsbefragung eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein Arbeitsbezirk mit circa 150 zu erhebenden Personen im Landkreis Reutlingen zugeteilt. In der Zeiteinteilung sind Sie frei.

Es handelt sich um eine vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022 befristete Stelle, die mit 700 € bis 900 € steuerfreier Aufwandsentschädigung vergütet wird.

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Haug, Telefon: 07121 480-1060,
hilft bei Fragen gerne weiter.

 Mehr Infos zur Stelle und den Vorteilen beim Landratsamt Reutlingen gibt es auf [GANZESACHEMACHEN.de](https://www.ganzesachemachen.de)

GANZE SACHE MACHEN

Förderverein für Kriminal- und Verkehrsprävention wählt neuen Vorstand

Die Mitglieder des Fördervereins für Kriminal- und Verkehrsprävention haben am Dienstagabend Landrat Dr. Ulrich Fiedler zum Vorstandsvorsitzenden und Nachfolger von Landrat a. D. Thomas Reumann gewählt.

Für Alexander Kreher, scheidender Finanzbürgermeister der Stadt Reutlingen, folgt durch einstimmige Wahl Roland Wintzen, neuer Finanzbürgermeister der Stadt Reutlingen, in den Vorstand. Hendrik Kaiser, Leiter der Prävention beim Polizeipräsidium Reutlingen tritt die Vorstandsnachfolge von Heiko Kächele, nun Revierleiter des Polizeireviers Tübingen, an.

Der scheidende Vorstandsvorsitzende Thomas Reumann dankte allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für Ihr großes Engagement. Sein besonderer Dank galt Franz Lutz, Polizeipräsident Polizeipräsidium Stuttgart und früherer stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins. Als Gründungsmitglied wird er den Förderverein auch weiterhin unterstützen. Ferner dankte Thomas

Reumann dem Geschäftsführer Horst Schwille, der seit Bestehen des Vereins diesen unermüdlich organisiert und managet. Dabei wird er durch Ingrid Wiedmann unterstützt, für deren Tun der Landrat a. D. ebenfalls seinen Dank aussprach.

Eine Auszeichnung für Zivilcourage erhielt das Ehepaar Dr. Böbel. Dr. Markus Böbel steht seit 2007 als Feuerwehrarzt der Reutlinger Wehr zur Seite und rückt bei Großeinsätzen sowie bei Wasserrettungseinsätzen mit aus. Zusammen mit seinem gesamten Praxisteam und seiner Familie hat er Feuerwehrangehörige, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und städtische Mitarbeitende als Multiplikatoren zur Durchführung von Corona-Schnelltests ausgebildet. Ebenso hat er durch sein besonderes Engagement bei den Impfungen in Alten- und Pflegeheimen hervorgerufen und engagiert sich trotz Anfeindungen weiterhin in der Corona-Pandemie.

Insgesamt neun Projekte wurden 2020 durch den Verein mit einer Fördersumme von rund 13.400,- Euro unterstützt. Der Großteil der Förderung kam den Sicherheitsdreiecken für Vorschulkinder zugute, gefolgt von fünf Sozialtrainings zur Selbstbehauptung für Schülerinnen und Schülern an der Hohbuchschule Grundschule und der Eduard-Spranger-Schule. Die vergebenen Fördermittel stammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Bußgeldern.

In seiner Antrittsrede betonte Landrat Dr. Ulrich Fiedler, dass er sich auf die Arbeit im Förderverein freue vor allem, da die Ziele und die Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen wichtig sind. Landrat a. D. Thomas Reumann bleibt dem Förderverein für Kriminal und Verkehrsprävention erhalten. Der Förderverein Kriminal- und Verkehrsprävention Landkreis Reutlingen e.V. unterstützt seit 2006 gezielt Initiativen, die der Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder, Jugendlichen und älteren Mitbürgern in Bezug auf Vorbeugung vor Kriminalität und Unfallgefahren im Straßenverkehr dienen.



Foto (v.l.n.r.) Ehepaar Dr. Böbel wird von Landrat a. D. Thomas Reumann für seine Zivilcourage geehrt. Rechts im Bild: Udo Vogel, stellv. Vorsitzender.

Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Testnachweis per Schülerschein für volljährige Schülerinnen und Schüler nur noch bis Jahresende möglich

Kultusministerin Theresa Schopper: „Die Impfquote ist nach wie vor nicht ausreichend – und wir müssen alle unseren Beitrag leisten, um die Pandemie weiter einzudämmen. Auch daher ist die Ausnahme bei den Testnachweisen für erwachsene Schülerinnen und Schüler nun nicht mehr notwendig.“

Im engmaschigen Sicherheitssystem an Schulen sind die regelmäßigen Testungen der Schülerinnen und Schüler eine wichtige Säule. Sie tragen neben Hygieneplänen, Masken, Lüften und weiteren Maßnahmen zur Sicherung des Präsenzbetriebs und der Gesundheit bei. „Das wichtigste Instrument im Kampf gegen die Pandemie ist und bleibt jedoch das Impfen – zum Schutz für sich selbst und für die anderen. Vor allem werden damit auch die Kinder geschützt, für die es noch keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Und fest steht: Wir benötigen nach wie vor mehr geimpfte Bürgerinnen und Bürger“, betont Kultusministerin Theresa Schopper.

Auch deshalb wird mit Jahresende die Regelung auslaufen, dass volljährige Schülerinnen und Schüler per Schülerschein einen Testnachweis erbringen können. Sie zählen schließlich schon sehr lange zu der Personengruppe, für welche die Ständige Impfkommission eine Impfpflicht ausgesprochen hat. „Die Impfquote ist nach wie vor nicht ausreichend – und wir müssen alle unseren Beitrag leisten, um die Pandemie weiter einzudämmen“, sagt Schopper und fügt an: „Der Impfstoff für Erwachsene, also auch für erwachsene Schülerinnen und Schüler ist schon lange zugelassen, daher ist diese Ausnahme bei den Testnachweisen nun nicht mehr notwendig.“ Und weiter: „Wir bekommen diese Pandemie nicht weggetestet, nur die Impfung eröffnet uns den Weg aus der Pandemie.“

Genügend Zeit für vollständige Immunisierung

Die bisherige Ausnahmeregelung für erwachsene Schülerinnen und Schüler läuft erst zum Ende des Jahres aus, damit die Betroffenen genügend Zeit für eine vollständige Immunisierung haben.

„Bitte lassen Sie sich impfen. Sie helfen allen bis zur Erschöpfung Belasteten in unserem Gesundheitssystem, sie schützen alle Kinder, die sich noch nicht impfen lassen können, und sie schützen sich“, appelliert die Ministerin in Richtung aller, die sich impfen lassen können, dies aber noch nicht getan haben. Und sie ergänzt vor allem in Richtung der Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher, die aufgrund des Vorziehens bei der Priorisierung recht früh geimpft werden konnten: „Denken Sie auch an die Booster-Impfungen. Auch damit leisten Sie einen

wertvollen Beitrag zur künftigen Sicherung des Präsenzbetriebs und zum Schutz nicht nur der Kinder und Jugendlichen.“ Die Auffrischung der Immunisierung ist für all diejenigen möglich, deren Impfung mehr als sechs Monate zurückliegt. Darauf hat das baden-württembergische Sozialministerium in einer seiner jüngsten Pressemitteilung bereits hingewiesen und hier explizit auch Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher genannt.

Weitere Informationen

Alle Informationen rund um die Corona-Regelungen an Schulen und Kindertageseinrichtungen finden Sie unter <https://km-bw.de/,Lde/startseite/sonderseiten/corona>.

In unsere FAQ haben wir nun auch weitere wissenschaftliche Aspekte und Quellen eingebaut. Diese finden Sie unter <https://km-bw.de/,Lde/startseite/sonderseiten/faq-corona>.

Alarmstufe: Maskenpflicht gilt in Schulen seit gestern auch wieder am Platz

Kultusministerin Theresa Schopper: „Es hat oberste Priorität zu verhindern, dass unser Gesundheitssystem überlastet wird. Mit der Alarmstufe greift unser automatisches Sicherungssystem.“

Seit 17. November gilt in den Schulen in Baden-Württemberg die Maskenpflicht auch wieder am Platz. Diese Maßnahme erfolgt automatisch dadurch, dass auf den Intensivstationen in Baden-Württemberg die Zahl der COVID-19-Patientinnen und -Patienten die Marke von 390 am zweiten Werktag in Folge überschritten hat. Dadurch gilt seit Mittwoch in Baden-Württemberg die Alarmstufe. „Die Alarmstufe bedeutet für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte, dass die Maske auch am Platz getragen werden muss. Es hat oberste Priorität zu verhindern, dass unser Gesundheitssystem überlastet wird. Deswegen haben wir das automatische Sicherungssystem installiert, das jetzt greift“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie appelliert deswegen an die Erwachsenen, sich impfen zu lassen: „Die Kinder und Jugendlichen ab zwölf Jahren machen es uns vor. Die Quote der vollständig Geimpften unter 18 Jahren liegt schon bei 40 Prozent, obwohl erst seit August eine Impfpflicht vorliegt. Liebe Erwachsene, folgen Sie deswegen dem Beispiel unserer Schülerinnen und Schüler und lassen sich zu ihrem Schutz und zum Schutz der Menschen um Sie herum impfen.“

Regelungen für Veranstaltungen außerhalb der Schulen

Für schulische Veranstaltungen, die außerhalb des Schulgeländes stattfinden wie zum Beispiel Museums- oder Theaterbesuche gelten die Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes. Diese schreibt beispielsweise für den Besuch in Museen, bei Ausstellungen oder Veranstaltungen die 2G-Regel vor. Das bedeutet für Schulen, dass nur noch geimpfte oder genesene Lehrkräfte bzw. Begleitpersonen die Schülerinnen und Schüler bei Veranstaltungen außerhalb der Schule begleiten können. Für

Schülerinnen und Schülern, die an den regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs teilnehmen, gibt es hingegen keine Änderungen. Sie können in allen Stufen teilnehmen, sie benötigen also in der Warnstufe keinen PCR-Testnachweis und können in der Alarmstufe auch teilnehmen, wenn sie nicht immunisiert sind.

Regelungen für Veranstaltungen in den Schulen

Für den Zutritt zu den Schulen und für die Teilnahme an Veranstaltungen in Schulen gilt unabhängig von der jeweiligen Stufe die 3G-Regelung. Das bedeutet der Zutritt ist nur immunisierten Personen oder mit negativem Testergebnis möglich, wobei ein negativer Antigentest ausreicht. Dies gilt auch in der Alarmstufe. Zudem gelten die Regelungen der Corona-Verordnung Schule zur Maskenpflicht. Dabei ist zu beachten, dass das 2G-Optionsmodell an Schulen nicht gilt. Auf die Maske kann also auch dann nicht verzichtet werden, wenn nur immunisierten Personen Zutritt gewährt wird. Diese Regelungen zum Zutritt und zur Maskenpflicht gelten auch für Elternabende, Konferenzen und Gremiensitzungen, die in der Schule stattfinden.

„Unsere Maßnahmen zielen weiterhin auf zwei Kernanliegen: Wir wollen einen Beitrag zur Sicherung der Gesundheit und des Präsenzunterrichts leisten. Die Folgen der Schulschließungen mit Lerndefiziten, aber vor allem auch sozial-emotionalen Auffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen, sind immer noch präsent. Es hat sich gezeigt, wie wichtig der Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler ist. Nicht nur für das fachliche Lernen, auch für den Kontakt zu anderen Schülerinnen und Schülern. Deswegen ist es das oberste Ziel, so viel Präsenzunterricht anzubieten, wie möglich – und dabei den Gesundheitsschutz an den Schulen an das Infektionsgeschehen anzupassen. Schulschließungen sollten also keine Option mehr sein“, betont Kultusministerin Schopper.

Weitere Informationen

Die Corona-Verordnung Schule finden Sie unter <https://km-bw.de/CoronaVO+Schule>.

Häufige Fragen und Antworten, verschiedene Übersichten und Informationen rund um das Thema Corona und Schule finden Sie unter <https://km-bw.de/,Lde/startseite/sonderseiten/faq-corona>.



Wir erreichen bis zu **85 % aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.



Schulnachrichten



Die Münsterschule Zwiefalten hat sich sowohl beim Förderwettbewerb „SpardaImpuls“, wie auch beim „VR-SpendenVoting Wert(e)voll“ beworben und würde sich beim Voting sehr über Ihre Stimme freuen.

Voten Sie für unseren Schulgarten mit Bienenvölkern unter

1. Möglichkeit:



Die Publikumswahl funktioniert wie folgt:



2. Möglichkeit:

Ab dem 29. November 2021 beim VR-SpendenVoting „Wert(e)voll“ der Volksbank Münsingen eG.



Gerne dürfen Sie auch zwei mal Ihre Stimme für uns abgeben!

Kolping-Bildungszentrum

Einladung zum Infotag am 20. November 2021 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr:

Sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach “Pädagogik und Psychologie” in drei Jahren zum Abitur.

Im **Berufskolleg Gesundheit I und II** wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich.

Das **Tagesberufskolleg** bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit zu erlangen.

Prüfungsvorbereitung Mittlere Reife in Mathematik – in den Ferien,

6 Unterrichtstage von Mo. bis Do. von 08:30 bis 10:00 Uhr ab 23.12.2021

Prüfungsvorbereitung fürs Abitur in Mathematik – in den Ferien,

6 Unterrichtstage von Mo. bis Do. von 10:15 bis 12:30 Uhr ab 23.12.2021

Berufsbegleitender Lehrgang Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

Der berufsbegleitenden Lehrgang startet am 19. November 2021.

Unterricht ist 15 Monate lang jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr (Ferien sind unterrichtsfrei).

Die Teilnehmer/innen werden fit in allen Aufgaben einer Leitung einer Kita bzw. eines Kindergartens. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilferecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft. Der Unterricht findet im Kolping-Bildungszentrum bzw. online statt.

Info und Beratung:

gabriele.roth@kbw-gruppe.de 07371/935011.

Fordern Sie die Broschüre, das Anmeldeformular und einen Zeitplan an.

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Musikschule Riedlingen

Mitgliederversammlung am Dienstag, 30.11.2021

im Raum 0.01 im Erdgeschoss der Conrad Graf-Musikschule e.V. in Riedlingen

Beginn: 18.45 Uhr

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Bekanntgabe des Protokolls vom 27.11.2020
- 3) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 4) Bericht des Schulleiters
- 5) Kassenbericht (Jahresabschluss) 2020 / 2021
- 6) Kassenprüfungsbericht 2020 / 2021
- 7) Entlastung
- 8) Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden
Wahl der Beisitzer
Wahl der Kassenprüfer / in
- 9) Wünsche und Anträge
- 10) Verschiedenes

Die Vereinsmitglieder werden hierzu eingeladen.

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600 , Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 19.11.2021 – Hl. Elisabeth v. Thüringen

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Sonntag, 21.11.2021 – Christkönigssonntag Hochfest – Jugendkollekte

10.30 Uhr **Amt** im Münster
(Hildegard Ege)

Dienstag, 23.11.2021 – Hl. Kolumban, Hl. Klemens I.

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Chorraum

(Josef Schneider; Franz u. Josef Fischer)

Mittwoch, 24.11.2021 – Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten

17.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Andacht** in Sonderbuch

Donnerstag, 25.11.2021 – Hl. Katharina v. Alexandrien

17.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 26.11.2021 – Hl. Konrad u. Hl. Gebhard

18.00 Uhr **Abendmesse** in Gauingen

(Fam. Schech u. Angeh.; Karl Schramm u. Fam. Kraiss u. Hess, Werner Frank)

Samstag, 27.11.2021 – Hl. Korbinian

11.30 Uhr **Taufeier** im Chorraum: Clara Antonia Grüner

Sonntag, 28.11.2021 – 1. Adventssonntag

– Diaspora-Kollekte

10.30 Uhr **Amt** im Münster

- Segnung der Adventskränze

(2. Trgd. Irene Schwarz, Josef Schwarz)

14.30 Uhr **Taufeier** in Baach: Hannes Philipp Ott

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pater Evodius Miku

im Pfarramt Zwiefalten, Tel. 9214328
e-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,
Franz-Arnold-Str. 42
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Tel. 07388 – 9934675
e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 – 18.00 Uhr

Neuer leitender Pfarrer und Gemeindefereferentin

Bei der Vergabesitzung der pastoralen Stellen der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde am Dienstag, 02.11.2021 für die Seelsorgeeinheit Zwiefalter-Alb ein neuer leitender Pfarrer bekannt gegeben: Pfarrer Sigmund F. J. Schänzle. Er ist im Moment noch Pfarrer in Ochsenhausen und Dekan in Biberach. Der Zeitpunkt seines Stellenantritts ist noch nicht bekannt.

Ebenso wird die Stelle der Gemeindefereferentin mit Frau Patricia Engling besetzt. Bisher war sie für die Seelsorgeeinheit Riedlingen zuständig und ist ab 01.12.2021 in Zwiefalten tätig. Sie wird sich in der darauffolgenden Zeit in den Kirchengemeinden persönlich vorstellen.

Die Jugendkollekte

am Wochenende 20./21.11. ist bestimmt für die Jugendstiftung der Diözese, welche innovative Jugendprojekte in Kirchengemeinden, sowie auf Dekanats- und Diözesanebene fördert. Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Jugendgottesdienst

Alle Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit sind herzlich zum Jugendgottesdienst am Samstag, 20.11.2021 um 18.00 Uhr in Aichelau eingeladen. Anmeldung bei Erika Bross, Tel. 07388-783.

Diaspora-Kollekte – Werde Liebesbote!

Am Wochenende 20./21.11.2021 werden nach den Gottesdiensten die Sammeltüten für die Diaspora-Kollekte am darauffolgenden Sonntag verteilt.

Die Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerk ist zugunsten kath. Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben und regt dazu an, sich für Ihre Anliegen aktiv einzusetzen.

Christbaum für das Münster gesucht

Für das Münster suchen wir einen Christbaum für dieses Jahr und auch schon für die Folgejahre. Der Baum sollte ca. 6 m bis 7,5 m hoch sein (oder höher – absägen ist ja immer möglich). Wer einen solchen Baum für das Münster zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bis Mittwoch, 08.12.2021 beim Münsterpfarramt Tel. 07373-600 oder per E-Mail muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de

Auch im kommenden Jahr

wird es in unseren Kirchen immer wieder besondere Gottesdienste geben. Vereinsfeste oder persönliche Jubiläen können dafür ein Anlass sein. Wir wären dankbar, wenn solche anstehenden Termine baldmöglichst im Münsterpfarramt angemeldet werden.

Gottesdienste in Zwiefalten

Während der Corona-Pandemie gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular auszuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitgeteilt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Anwesenheit beim Gottesdienst

Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.

In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

Katholischer Münsterchor Zwiefalten

Wir suchen zum 01.01.2022 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Chorleitung (m/w/d)

Nähere Information finden Sie unter

www.se-zwiefalter-alb.drs.de

oder Münsterpfarramt Zwiefalten, Tel. 07373-600

Münsterchor

Aufgrund der Entwicklung der Pandemie, setzen wir auf weiteres unsere Chorproben aus.

Mörsingen

Sonntag, 21.11.2021 – Christkönigssonntag Hochfest

– Jugendkollekte

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28.11.2021 – 1. Adventssonntag

kein Gottesdienst

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Upflamör

Sonntag, 21.11.2021 – Christkönigssonntag Hochfest

– Jugendkollekte

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 25.11.2021 – Hl. Katharina v. Alexandrien

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 27.11.2021 – Hl. Korbinian

18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

- Segnung der Adventskränze
(für die armen Seelen)

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.



**Evangelische
Kirchengemeinde Zwiefalten**
Pfarramt
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Aktion „Orangen für Karai“

Leider müssen wir auch dieses Jahr aufgrund der aktuellen Coronalage bei „Orangen für Karai“ auf die Haustüraktion verzichten. Unsere Kinder und Jugendlichen wären gerne zu Ihnen gekommen und hätten die bewährte guten Bio-Orangen angeboten. Jetzt hoffen wir, dass dies nächstes Jahr wieder „normal“ stattfinden kann.

Damit wir trotzdem das **Waisenhaus und die Schule der Keniahilfe Schwäbische Alb in Karai** unterstützen können und Sie nicht auf Orangen verzichten müssen, liefern wir wie letztes Jahr gerne nach Vorbestellung aus. Unsere Orangen beziehen wir wie jedes Jahr vom Biogemüsevertrieb Weiss in Dapfen.

Eine Kiste **Bio-Orangen (3kg)** gibt es für € 10.

Bestellungen bis Montag, 22.11. unter:

E-Mail: orangen@knoell.eu

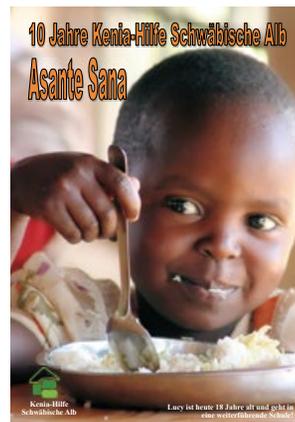
Whatsapp/SMS: 0176 95523493

Telefon: 07373 915109

Bitte geben Sie Ihren **Namen, Adresse und die gewünschte Menge** an.

Die Orangen werden Ihnen am **Samstag, 27.11.** geliefert.

Wir freuen uns, wenn Sie das Geld passend bereit halten.



Wollen Sie unabhängig vom Bezug von Orangen das Kinderheim in Karai unterstützen?

Die Bankverbindung für Ihre Einmalspende oder Ihren Dauerauftrag:

Ev. Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen Verwendungszweck: „Keniahilfe“ + ggf. Adressangabe für Spendenbescheinigung IBAN: DE59 6405 0000 0001 0015 34 - Kreissparkasse Reutlingen (BIC SOLADES1REU)

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885

E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Erinnerung an die Verstorbenen – Kerzen und Gebet

Bevor wir mit dem ersten Advent ein neues Kirchenjahr beginnen, schauen wir zurück und zugleich nach vorn: wir gedenken der Verstorbenen, nennen ihre Namen, zünden Kerzen an für die, die uns „voraus“ gegangen sind.

Wohin? In der Bibel lesen wir von einem Ort, an dem Gott uns empfängt, uns die Tränen aus den Augen wischt und alle Schmerzen vorbei sind.

Andere biblische Bilder beschreiben diesen Ort wie ein Zuhause, eine Wohnung, die Christus schon für uns vorbereitet hat. Sie sind angekommen: daheim bei Gott.

Uns allen helfen unterschiedliche Dinge beim Trauern:

Auf den Friedhof gehen. Bilder betrachten. Mit Menschen telefonieren, die die Trauer teilen.

Eine Kerze anzünden. Beten.

Gott, heute denke ich an [Namen nennen]. Es macht mich traurig, dass er / sie nicht mehr bei mir ist. Ich weiß, dass er / sie bei dir geborgen ist.

Du hältst [Namen nennen] in deiner Hand und kennst seinen / ihren Namen.

Du bist die Auferstehung und das Leben, Gott.

In deiner Liebe ist [Namen nennen] geborgen, in deiner Liebe sind wir verbunden.

Amen.

Der Wochenspruch lautet: (Lk 12,35)

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“

Ewigkeitssonntag – 21.11.2021

Im zurückliegenden Kirchenjahr mussten einige Menschen Abschied von einem geliebten Menschen nehmen.

Wir werden in diesem Gottesdienst namentlich all derer gedenken, die im zurückliegenden Kirchenjahr aus unserer Evang. Kirchengemeinde verstorben sind.

Gottesdienst in Hayingen – 10 Uhr auf dem Friedhof
Gottesdienst in Zwiefalten – 11 Uhr auf dem Friedhof

Es gelten auch hier die Regeln zum Besuch eines Gottesdienstes.

Alle sind im Gottesdienst willkommen

Die Gottesdienste der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bleiben für alle Menschen unabhängig von ihrem Corona-Immunisierungsstatus zugänglich.

Weiterhin gelten in den Gottesdiensten Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske und zur Kontaktnachverfolgung.

Bei Krankheitssymptome bleiben Sie bitte zuhause!

Freitag, 19.11.2021

 Diese Woche öffnet die Bücherei im Evang. Gemeindehaus wieder von **15:00-16:00 Uhr** ihre Türen.

Hygienevorgaben:

- Zutritt nur mit **3G-Regelung** (ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren, bei Schulkindern gilt die Testung in der Schule ohne extra Nachweis)
- durchgehende Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasenbedeckung
- desinfizieren der Hände am Eingang Kontaktnachverfolgung (Formulare liegen aus)
- Immer nur 1 Familie im Raum
- Zurückgegebene Bücher werden zwei Wochen beiseite gelegt.

Montag, 22.11.2021 – Kirchengemeinderatssitzung online

Das Gremium trifft sich zu einer digitalen Sitzung ab 19:30 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Wer Interesse hat, bekommt den Link zur Videokonferenz im Pfarramt Zwiefalten.

Mittwoch, 24.11.2021

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Mundingen
(Dorfgemeinschaftshaus: Oberdorf 4 „Alte Schule“)

Jahresrechnung 2020

Vom 15. – 29.11.2021 kann Einsicht in die Jahresabschlussrechnung 2020 der Gesamtkirchengemeinde Zwiefalten-Hayingen genommen werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei unserer Kirchenpflegerin Marina Koller.

Telefon: 07373 915231 oder per E-Mail:
Marina.Koller@elkw.de

Vereine und Organisationen

Geschichtsverein Zwiefalten



Einladung des Geschichtsvereins Zwiefalten zum Vortrag von Dr. Bernd Reichelt am Freitag, 26. November 2021 um 19.30 Uhr im Konventbau des ZfP, Großer Saal

Die Heilanstalt Zwiefalten in der Zeit des Nationalsozialismus



Der Vortrag skizziert die Geschehnisse und Entwicklungen in der Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten zur Zeit des Nationalsozialismus. Im Fokus stehen dabei zum Einen die gravierenden (medizin-)politisch bedingten Entwicklungen, welche durch die NS-„Rassenhygiene“ gerade in der Psychiatrie – und so auch in Zwiefalten – verschärft zum Ausdruck kamen. Begonnen mit der erbbiologischen Bestandsaufnahme und den Zwangssterilisierungen in den dreißiger Jahren, folgte ab 1940 der Massenmord an psychisch kranken und geistig behinderten Menschen. Zwiefalten wurde zu einer sogenannten Zwischenanstalt für Grafeneck. Auch in Zwiefalten kam es in den Kriegsjahren zu einem massenhaften Sterben. Zum anderen werden im Vortrag auch die unterschiedlichen Akteure in Zwiefalten und deren Handlungsspielräume in der Zeit des Nationalsozialismus diskutiert.

In Kooperation mit dem Forschungsbereich Geschichte der Medizin des ZfP Südwürttemberg.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen können wir leider nur genesenen und geimpften Personen (2G) Zutritt gewähren.

Wir bitten um Anmeldung unter info@geschichtsverein-zwiefalten.de oder telefonisch unter 07373-103223 (Bibliothek ZfP).

Der Unkostenbeitrag beträgt 4 €.

Jede Woche. **48 Wochen** im Jahr.

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Probe

Die nächste Probe findet am Freitag 19.11.2021 im HAK statt. Nähere Informationen zu Hygienevorschriften und Verhaltensregeln werden intern kommuniziert.



Musikkapelle Zwiefalten e. V.

Musikprobe:

Die nächste Musikprobe findet am **kommenden Sonntag, den 21. November, um 10:00 Uhr** in der Rentalhalle statt. **Die Musikprobe am kommenden Freitag entfällt.**



Jugendkapelle

In dieser Woche entfällt die Probe.

Bläserteam:

Die nächste Probe für das Bläserteam findet am Freitag, 19. November von 16.00 bis 16.45 Uhr im Musiksaal der Grundschule statt.

Narrenzunft Rälle e. V. Zwiefalten



Narrenzunft Zwiefalten hält Hauptversammlung für 2019/20 und 2020/21 ab

Narrenzunft in gutem Miteinander - Erfolgreiche Hausfasnet mit neuen Ideen

Bei der Jahreshauptversammlung der Narrenzunft „Rälle“ Zwiefalten e.V. wurden die veränderten Bedingungen in der Coronapandemie deutlich. Die Narren halten zusammen und vermeiden aktuell große Zusammenkünfte. Coronabedingt mussten einige Vertreter Aufgaben übernehmen, doch mit Routine und Cleverness wurde die Versammlung flott abgewickelt. Der stellvertretende Zunftmeister Tony Winter leitete die Versammlung souverän.

Zum Gedenken an 11 verstorbene Vereinsmitglieder und Narren, gute Freunde und herzliche Förderer des Vereins, gedachten die Teilnehmer in guter Erinnerung an die Verstorbenen.

Im Jahresbericht wurde sehr deutlich, welche Einschränkungen in den Fasnets-Saisonen 2019/20 und 2020/21 hingenommen werden mussten. Nach der Kündigung der bisherigen Hässtube im Gauberg wurden glücklicherweise im Obergeschoss des Bauhofgebäudes in der Gerberstraße Ersatz gefunden. Mit großem Aufwand wurde das Gemeindegebäude komplett ausgeräumt, saniert und hergerichtet.

Der stellvertretende Zunftmeister Andi Schmid hat die Maßnahme koordiniert und geplant. In über 1.000 ehrenamtlichen Stunden wurde das Gebäude zu einem Schmuckkästchen ausgebaut. Zunfträte und Obermaskenträger und viele erfahrene Handwerker haben tage- und stundenlang gute Arbeit geleistet. Die vielen Häser und andere Fasnets-Utensilien fanden so wieder einen guten Platz. Mit der Gemeinde wurde eine vernünftige Regelung für die Nutzung vereinbart. Voraussichtlich Anfang Februar 2022 können sich alle Narren in Zwiefalten ein Bild bei einem „Tag der offenen Tür“ machen.

Aufgrund eines erneuten strengen Lockdowns im Frühjahr 2021 musste die Fasnet entscheidend verändert werden. Digitale Formate und kreative Ideen ermöglichten wenigstens „ein wenig Fasnet“, die Initiativen trugen den Geist der 5. Jahreszeit weiter in die Fasnetshäuser hinein. Küchenchef Karl Hänle entwickelte drei Sorten von Fasnetskörben und schuf als Ersatz eine typische kulinarische Fasnetsstimmung zu Hause. Über 420 Körbe wurden als närrische „ToGo“ ausgeliefert, was die breite Resonanz in der Zwiefalter Bevölkerung und sogar im näheren Umland zeigte.

Der Zunftball-Samstag wurde dann durch Engagement und Kreativität der „Gruppe Niveau“ zu einem besonderen Erlebnis. Mit einer grandiosen Show gelang ein voller Erfolg. Zu Spitzenzeiten waren 800 Nutzer online dabei und bis heute folgten über 4.000 Aufrufe auf Youtube. Dickes Kompliment. Ein gelungenes Fasnetsheftle 2021 von Stephan Fischer wieder mit künstlerischer Gestaltung durch Maxime und Amélie Chupin fand großen Anklang.

Säckelmeister Cornelius Fischer trug im Kassenbericht die finanziellen Bewegungen für 2019/20 und 2020/21 vor und fasste Arbeitsbereiche und Blöcke verständlich zusammen. So wurden die Kosten für die neue Hässtube (13.700 Euro), aber auch die Spenden (8.700 Euro) und verschiedene weitere Bereiche deutlich. Allen Sponsoren wurde herzlicher Dank ausgesprochen. Auch wenn in beiden Vereinsjahren mehr Ausgaben als Einnahmen zu verzeichnen waren, sind die finanziellen Verhältnisse doch als gut zu bezeichnen. Vereinseigene Häser, Fasnetstechnik und Anlagewerte sind inzwischen vorsorglich durch eine Lagerversicherung abgesichert.

Kassenprüfer Matthias Betz bestätigte eine fachgerechte Kassenführung, vollständige Belege und gut nachvollziehbare Kassenbuchführung. Bürgermeisterin Alexandra Hepp übernahm die Entlastung und lobte zunächst das gute Miteinander und die vielfältigen Aktivitäten der Narrenzunft. Die positive Wirkung der Narrenzunft wird in der Region mit Freuden aufgenommen. Für die nächste Fasnetssaison hat sie Hoffnung auf unbeschwertere und gesellige Stunden. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Der frühere Obermaskenträger und 21 Jahre lang Stellvertretender Zunftmeister Andreas Schmid wurde verabschiedet.

Tony Winter würdigte den unermüdeten Einsatz von Andreas Schmid mit herzlichem Dank. Er erinnerte an die gemeinsamen Erlebnisse und sprach für das zeitliche Engagement Respekt und Anerkennung aus. Als Zunftrat und Häswart bleibt Andreas

Schmid erhalten. Die Rällezunft ehrte den immer freundlichen und gut aufgelegten Obernarren mit dem Münsterorden - ein Orden, der die letzten 25 Jahren nicht mehr verliehen wurde. Dem stellvertretenden Zunftmeister, der immer Verantwortung für die Narrenzunft übernommen hat, wurde anschließend noch eine extra angefertigte Grillschürze überreicht. Andi Schmid bedankte sich abschließend bei seiner Frau und den Kindern, aber auch bei seinen Vorstandskollegen früher und jetzt: „Alles war o.k. - und nie ein Problem!“ Dann wünschte er eine glückselige Fasnet. Der aufbrausende Beifall zeigte noch einmal die großartige Beliebtheit von Andreas Schmid

Für die Vereinigung der Freien Oberschwäbischen Narrenzünfte (VFON) überreichte deren Säckelmeister Harry Vojta als Mitglied des Präsidiums der VFON den Ringorden. In den vergangenen Jahren war Andreas Schmid bereits mit der bronzenen und silbernen Ehrennadel gewürdigt worden.

Die bisherige Oberbärin Sabrina Eisele, verabschiedete sich wegen einem Wohnungswechsel. Der bisherige Obergockeler Moritz Neher trat nicht mehr an. Als Dank erhielten die beiden von der Zunft ein Geschenk und einen herzlichen Applaus.

Die erforderlichen Wahlen gingen flott über die Bühne. Als Zunftmeister wurde Jochen Fundel einstimmig wiedergewählt. Dieser konnte mit einer OnlineSchaltung den Verlauf mithören und konnte so die gute Zusammenarbeit direkt miterleben. Als Stellvertreter wurde Tony Winter bestätigt und in die frei gewordene Stellvertreter-Position wurde Stefan Schmid hineingewählt. Cornelius Fischer, Beate Häringer und Stephan Fischer wurden im Erweiterten Vorstand wiedergewählt. Neu in den Zunftrat wurde Peter Baader gewählt, alle andere Zunfräte wurden wiedergewählt.

Vorschau auf die Fasnetssaison 2022

Auch wenn viele Narren sich eine zünftige Fasnetssaison wünschen, sind noch viele Details nicht absehbar. Möglicherweise kann ein kleiner Umzug am Fasnetssonntag Zwiefalten bereichern. Zunftball, Kinderball oder Hausbälle sind denkbar, ebenso Narrenbaumstellen, Bürgermeisterin Absetzung und Fasnets-Jux-Markt. Es ist aber kaum damit zu rechnen, dass ein großer Narrensprung stattfinden wird. Ansonsten wird die Lage beobachtet, die aktuellen Corona-Vorschriften beachtet und im übrigen auf Sicht geplant. Rälle hui!

Heinz Thumm



Ehrungen und Würdigungen für ausscheidende Zunfräte und Narren: Auf dem Foto von links: Bürgermeisterin Alexandra Hepp, Harry Vojta als Mitglied des Präsidiums der VFON, Stefan Schmid, Tony Winter, Andreas Schmid und Sabrina Eisele.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zwiefalten



Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 21.11.2021 um 19.00 Uhr im Schulhaus in Sonderbuch, laden wir alle Mitglieder und Freunde des Schwäbischen Albvereins herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht
4. Bericht Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen
7. Wünsche und Anträge
8. Ehrungen

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 17.11.2021 beim stellvertretenden Vorstand Hermann Schmid (Karl-Baumeisterstraße 22, 88529 Zwiefalten) schriftlich eingegangen sein.

Aufgrund der Warnstufe ist die Teilnahme an der Mitgliederversammlung nur mit 2G oder negativem PCR-Test möglich. Die Nachweise werden am Eingang kontrolliert.

Schriftführerin
Birgit Vollmayer

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.

Turn- und Sportgemeinschaft Zwiefalten 1894 e.V.
TSG Zwiefalten · Postfach 45 · 88529 Zwiefalten · info@tsg-zwiefalten.de



DKMS –GEMEINSAM BLUTKREBS INS AUS KICKEN

WER kann alles mitmachen?

Jeder der von dieser Aktion hört und als Stammzellenspender (zwischen 17 und 55 Jahren) geeignet ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich registrieren dürfen, können Sie gerne auf der Homepage dkms.de vorbeischaun.

WAS machen wir?

Wir verteilen Registrierungspakete um potenzielle Stammzellenspender zu finden und registrieren.

WIE kann ich mitmachen?

Die Registrierungspakete könnt ihr entweder beim **Autohaus Wiker, Sägmühlstraße 11** abholen bzw. dann auch wieder abgeben oder ihr kommt an einem der Termine ins Sportheim Zwiefalten und könnt die Registrierung vor Ort durchführen.

WANN?

Samstag 04.12.21, 11.12.21, 18.12.21, jeweils von 13:30 bis 15:00 Uhr

WO?

Sportheim Zwiefalten, Döbeltal 16, 88529 Zwiefalten



Amazon Vereinssponsoring

Wir von der TSG 1894 Zwiefalten e.V. haben uns als Verein bei AmazonSmile angemeldet. Amazon Smile bietet die Möglichkeit, mit jedem Einkauf eine Organisation/ Verein o.ä. zu unterstützen. Dabei wird bei jedem Kauf 0,5% des Einkaufswerts gespendet, ohne zusätzliche Kosten. Das bedeutet, wenn Sie in Ihrem Amazon-Account die TSG 1894 Zwiefalten e.V. hinterlegen, bekommt die TSG den 0,5%-Anteil von AmazonSmile gespendet. Sie können wie gewohnt ihren Amazon-Account nutzen, nur mit dem Zusatz, dass Sie dabei die TSG Zwiefalten unterstützen.

Anleitung:

Amazon-App öffnen -> Einstellungen -> AmazonSmile -> Name der Organisation: TSG 1894 Zwiefalten e.V. -> Organisation bestätigen -> AmazonSmile in der App aktivieren

Eine genauere Anleitung mit Bildern wird auf der Homepage verlinkt unter dem Reiter Informationen.

Abteilung Fußball



Spielbericht:

Kreisliga A1, 12. Spieltag, Sonntag 14.11.21, 14:30 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten – SV Dürmentingen 1:4 (0:2)

Es spielten: J. Fisel, P. Rueß, V. Mijic (M. Isele 88.), M. Häbe, M. Hebeisen, N. Jaeger, F. Mack, M. Butscher (A. Fundel 80.), J. Haiß, J. Rueß (R. Widmer 89.), J. Siefert

Torfolge: 0:1 P. Schlegel (38./FE), 0:2 N. Weggenmann (45.), 1:2 F. Mack (59.), 1:3 P. Rueß (74./ET), 1:4 T. Schlegel (90.)

Eine klare Heimniederlage musste unsere SGM am vergangenen Sonntag gegen den Sportverein aus Dürmentingen hinnehmen. Die Gäste starteten sehr stark ins Spiel und kamen nach wenigen Sekunden schon zum ersten gefährlichen Torschuss, den Jürgen stark parieren konnte. Unsere SGM fand in der ersten Halbzeit nie richtig ins Spiel und hatten deshalb auch kaum nennenswerte Chancen. Die Gäste kamen meist über lange Bälle auf die Außenspieler zu gute Chancen, so auch in der 37. Minute als der Angriff erst durch ein unnötiges Foul im 16er gestoppt wurde. Den fälligen Elfmeter konnte P. Schlegel unten links verwandeln (38.). Nur 7 Minuten später und mit dem Halbzzeitpfiff konnten die Gäste auf 0:2 erhöhen, nachdem unsere Abwehr überlaufen wurde und der Stürmer den Ball aus 12m im kurzen Eck unterbringen konnte.

Die zweite Hälfte ging mit einer guten Parade von Jürgen los, der einen starken Freistoß aus 30m über den Querbalken lenken konnte. Ein Wachmacher, den die folgenden 15min, waren die besten des ganzen Spiels unserer SGM. In der 59. Minute sah man die Klasse, die man von unseren Jungs gewohnt war, als M. Butscher N. Jaeger per Lupfer über die Abwehr freispielte und dieser vor dem Torwart querlegen konnte. So musste F. Mack nur

noch ins leere Tor einschieben. Wenige Minuten später wurde ein Freistoß von J. Siefert abgefälscht und J. Haiß kam im 16er frei per volley zum Schuss, allerdings ging der Ball weit übers Tor. Eine Viertelstunde vor Spielende kam es nach einem gegnerischen Einwurf zur Misskommunikation zwischen M. Häbe und P. Rueß, weshalb P. Rueß versuchte den Ball im eigenen 16er akrobatisch zu klären, jedoch flog der Querschläger über Fisel hinweg ins eigene Tor. Im Anschluss daran warf unsere Mannschaft noch einmal alles nach vorne und fing sich so in letzter Minute nach einem Konter noch das 1:4 ein.

Kopf hoch, Jungs der SGM!

Kreisliga A1 Res., 12. Spieltag, Sonntag 14.11.21, 12:45 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten II – SV Dürmentingen II

Das Spiel der Reserve wurde aufgrund von Spielermangel abgesagt!

Vorschau:

Kreisliga A1, 13. Spieltag, Samstag 20.11.21, 14:30 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten – SGM Ertingen/Binzwanen

Kreisliga A1, 13. Spieltag, Samstag 20.11.21, 12:45 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten II – SGM Ertingen/Binzwanen II

Achtung! Die Spiele finden schon am Samstag statt!

gez. C. Ott

Abteilung Jugendfußball



D-Jugend

Zum letzten Spiel in diesem Jahr waren wir zu Gast beim FV Bad Urach. Nach ein paar leicht nervösen Minuten kamen wir gut ins Spiel rein. In der 8. Minute wehrte der Torwart von Urach eine Mischung aus Flanke und Torschuss von Timon zu kurz ab und Joel war gedankenschnell und schob den Ball aus kurzer Entfernung zum 1:0 ein. Bereits 2 Minuten später schob Bastian den Ball überlegt zum 2:0 ein. Nach einem Abschlag von Jakob auf die linke Seite spielte Timon den Ball quer zum freistehenden Torschützen. Etwas später traf Bastian bei einer fast identischen Situation, von Florian quer freigespielt, nur den Pfosten. In der 26. Minute erzielte Timon mit einem strammen Schuss ins lange Eck das 3:0. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Halbzeit.

Kurz nach der Halbzeit erzielte Fabio das 4:0. Sein erster Schuss mit links wurde noch abgeblockt, prallte aber zu ihm zurück und im zweiten Versuch mit rechts war der Torwart dann machtlos. In der 37. Minute erzielte Urach den Ehrentreffer. Den Schlusspunkt konnten dann aber wir noch setzen. In der 57. Minute setzte sich wieder Timon auf links durch und spielte quer in die Mitte. Dieses mal stand Emil frei und er schob den Ball überlegt

ins Tor. Es war auch dieses mal wieder eine hervorragende Mannschaftsleistung von hinten bis vorne. In der Abwehr waren alle hochkonzentriert und hatten die Gegner zu jeder Zeit im Griff. Wir Trainer sind wirklich stolz auf die Entwicklung aller in den letzten Wochen und Monaten.

Es spielten: Tobias, Jakob, Peter, Mathis, Florian, Meiko, Joel, Timon, Bastian, Fabio, Jowan, Pius, Emil, Julian

VdK Sozialverband Ortsverband Zwiefalten



Weihnachten: VdK-Mitgliedschaft verschenken

Die Mitgliedschaft im Sozialverband VdK Baden-Württemberg kann auch verschenkt werden – beispielsweise zu Weihnachten. Dazu muss man einen Geschenkgutschein zum regulären Jahresbeitrag von 72 Euro erwerben. Nur 36 Euro kostet es, wenn die zu beschenkende Person im Alter U35 oder der Lebenspartner eines Hauptmitglieds ist. Unter www.vdk-bw.de finden sich bei „Mitgliedschaft/Mitgliedschaft verschenken“ die diversen Gutscheine zum Auswählen. Sodann ist die Online-Anforderung für die einjährige Mitgliedschaft auszufüllen und abzusenden. Der Schenker erhält daraufhin von der VdK-Landesgeschäftsstelle in Stuttgart eine Rechnung über 72 oder 36 Euro für die einjährige Mitgliedschaft. Danach bekommt der Schenker den Geschenkgutschein samt Beitrittserklärung zum Verschenken an Weihnachten übersandt. Wer keine Online-Bestellung vornehmen kann, kann sich auch direkt an VdK-Mitarbeiterin Inge Pfeil wenden: Telefon (0711) 61956-22.

Historischer VdK-Mitgliederhöchststand

Nie gab es mehr VdK-Mitglieder im Südwesten als im Herbst 2021. Der Sozialverband VdK, dessen rund 1.100 baden-württembergische Ortsverbände in 2020/2021 vielfach ihr 75. Gründungsjubiläum haben, zählt mittlerweile mehr als 250.500 Mitglieder. Den früheren Mitgliederhöchststand gab es im Lande am 31. Dezember 1957. Damals zählte man beim VdK-Landesverband 250.209 Männer und Frauen – in jener Zeit überwiegend Kriegsbeschädigte und Kriegswitwen. Seit der Weiterentwicklung zum breit aufgestellten Sozialverband in den 1980er- und vor allem in den 1990er-Jahren gehören Frauen und Männer aus allen Bevölkerungsschichten, mit und ohne Behinderung und jeden Alters, zum Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Früher wie heute spielen dort Solidargemeinschaft und ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle, früher wie heute gehören die Sozialpolitik und der Sozialrechtsschutz zu den VdK-Kernaufgaben. Letzteres wird durch 58 hauptamtliche VdK-Juristen gewährleistet. Außerdem ergänzen die Patienten- und die Wohnberatung das VdK-Mitgliederangebot. Dazu kommen weitere Serviceleistungen.

Detaillierte Informationen, Adressen und Sprechzeiten unter www.vdk-bw.de

Pflegekurse für Angehörige

Um Angehörige gut versorgen zu können, haben Pflegepersonen nach Paragraph 45 Sozialgesetzbuch (SGB) XI Anspruch auf kostenlose Pflegekurse durch die Pflegeversicherung. Dort erhalten sie Einblick in die Grundlagen der Pflege sowie praktische Tipps für den Pflegealltag – auch um mögliche Überforderung zu vermeiden. Die Pflegekassen sind verpflichtet, Pflegekurse selbst durchzuführen oder dafür mit einem Partner zu kooperieren. Gedacht sind die Schulungen für alle nicht professionellen Pflegepersonen. Neben Gruppenkursen sind auch individuelle Schulungen, unter Umständen auch zuhause, denkbar. Wegen der Pandemie finden Pflegekurse zurzeit häufig online statt. Unabhängig von der Art der Schulung müssen Pflegekurse bei der Pflegeversicherung beantragt werden.

E-Roller ist kein Hilfsmittel

Ein E-Roller ist ein Freizeitgerät und kein Hilfsmittel. Die Kosten müssen nicht von der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) übernommen werden. Das hat das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen (LSG) entschieden (Az: L 16 KR 151/20). Im zugrundeliegenden Fall hatte ein 80-jähriger gehbehinderter Mann von seiner Krankenkasse eine Beihilfe zur Anschaffung eines klappbaren Elektrorollers begehrt. Die Kasse bot ihm stattdessen die Versorgung mit einem Elektrorollstuhl an, was der Mann jedoch ablehnte. Ihm sei es wichtig, das Gerät transportieren zu können, so der Kläger. Das LSG bestätigte später die Rechtsauffassung der Kasse und betonte, dass ein Elektroroller kein Hilfsmittel der GKV, sondern ein Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens sei. Dieser Roller sei nicht für Menschen mit Behinderung und kranke Menschen konzipiert worden und auch nicht für medizinische Funktionen gedacht. Zudem hatte der abgewiesene Kläger das Sachleistungsprinzip nicht eingehalten, weil er den Roller sofort besorgt und dann Kostenerstattung von der Kasse verlangt hatte, was nicht dem gesetzlichen Beschaffungsweg entspricht.

SPD Ortsverein Zwiefalten-Hayingen



EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG

am **Dienstag, 23.11.2021**

19.00 Uhr

Radlerherberge in Zwiefalten-Baach

(Zwiefalten-Baach, Talweg 12)

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Kurzbericht des Vorsitzenden
2. Berichte des Kassiers und der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstands und des Kassiers
4. **Bundestagswahl vom 26.09.2021 und Regierungsbildung:**

Kreisvorsitzende Ronja Nothofer im Gespräch

5. Ausblick, Termine, Verschiedenes

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 17.11.2021 beim Vorsitzenden einzureichen.

Bitte beachten: Es gilt die 2G - Regelung.

Neben den Mitgliedern sind alle politisch Interessierten herzlich eingeladen!

Klaus Käppeler
Vors. des SPD-Ortsvereins

Aktuell und Wissenswertes

Schnelle Hilfe für Familien in Not ... damit alles bestens weiterläuft



Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia
Einsatzleitung:
Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623
Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625
Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
e-mail cura-familia@landvolk.de
Internet www.cura-familia.de

Bei der Gemeinde Rechtenstein ist zum **01.03.2022**, wegen des Ausscheidens der bisherigen Stelleninhaberin, die Stelle der

Gemeindesekretär/in (m/w/d)

neu zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften, insbesondere das Einwohnermeldewesen, das Ausweis- und Passwesen, Gewerbeamt, Standesamt, Wahlen, die Amtsblatterstellung, sowie Zuarbeiten für die Bürgermeisterin. Eine Änderung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder vergleichbare, z.B. kaufmännische Ausbildung

- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und Programmen des Rechenzentrums (z. B. LEWIS, AutiSta usw.)
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Freundliches und bürgerorientiertes Verhalten
- Bereitschaft zur Fortbildung

Die wöchentliche Arbeitszeit **beträgt 17,0 Stunden.**

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD mit den Zusatzversorgungsleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, bis spätestens **Montag, den 06.12.2021** an die Gemeindeverwaltung Rechtenstein, Bürgermeisterin Romy Wurm, Braunselweg 2, 89611 Rechtenstein, E-Mail: bmin@rechtenstein.de

Für Fragen steht Ihnen Frau Bürgermeisterin Romy Wurm, Tel. 07375/244 oder E-Mail bmin@rechtenstein.de gerne zur Verfügung.

„Oma fliegt zu den Engeln!“

(Peter 7 Jahre)

FlugbegleiterInnen gesucht!

Menschen in der letzten Lebensphase brauchen Zuwendung und Begleitung. Möchten Sie als „FlugbegleiterIn“ die Arbeit im Hospiz unterstützen? Durch Ihr Engagement helfen Sie mit, die Lebensqualität der schwerkranken und sterbenden Menschen sowie den ihnen Nahestehenden zu erhalten und zu verbessern. Dafür bieten wir qualifizierte Vorbereitung und Begleitung an. Kostenloser Vorbereitungskurs für HospizbegleiterInnen.

Der Kurs wird vom Ambulanten Hospizdienst Reutlingen durchgeführt. Er startet im Januar 2022 und endet im November 2022. Der Grundkurs umfasst fünf Abende und ein Wochenende. Er dient in erster Linie der persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Der Aufbaukurs über weitere 11 Abende, sowie drei Wochenenden qualifiziert für die ehrenamtliche Mitarbeit.

Wir suchen interessierte und tatkräftige Menschen mit einem großen Herzen und offenen Ohren, die ihre Zeit sinnvoll und bereichernd einsetzen wollen. Wir freuen uns auch über Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund.

Herzliche Einladung zum Infoabend für alle Interessierten.

Am Mittwoch, 08. Dezember 18.30 Uhr in der Begegnungsstätte des Samariterstift Münsingen, Uracher Straße 1

Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung bitte telefonisch oder per Mail: Tel.07381/1829515 od. 501919 bzw. karin.rudolf@samariterstiftung.de oder gabriele.blum-eisenhardt@samariterstiftung.de

WEIHNACHTSMARKT TO GO zugunsten krebskranker Kinder

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten?

Es soll etwas Weihnachtliches, Liebevolltes sein, am besten etwas Kreatives, Selbstgemachtes und außerdem preislich in einem passablen Rahmen?

Wie wäre es, wenn Sie einfach den Weihnachtsmarkt to go des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen e. V. verschenken? Dann verbinden Sie ihr das Geschenk an Ihre Liebsten auch noch mit einem guten Zweck und können so doppelt Freude bereiten.

Normalerweise ist der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen immer mit einem eigenen Stand auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt vertreten, doch aufgrund der aktuell hohen Corona-Infektionszahlen hat sich der Förderverein gegen den Markt entschieden, um die an Krebs erkrankten Kinder und deren Eltern, die im Elternhaus des Fördervereins wohnen, zu schützen.

Wir möchten Ihnen aber trotzdem ein bisschen Weihnachtsmarkt-Atmosphäre für Zuhause bieten. Für 25 € (+ 5 € bei Versand) erhalten Sie ein Weihnachtsmarkt to go-Päckchen von uns, das selbstgemachte Waren enthält z. B. Deko, Strickwaren, Holzartikel usw...

Jedes Päckchen ist anders und ganz individuell zusammengestellt. Gerne gehen wir auch auf Ihre Wünsche und Präferenzen ein, was den Inhalt anbelangt, sofern es uns möglich ist (wenn Sie uns z. B. Alter, das Geschlecht oder Vorlieben des Beschenkten mitteilen) und gerne legen wir auch einen Gruß bei, den Sie Ihren Liebsten zum Päckchen dazulegen möchten.

Sie können den Weihnachtsmarkt to go ab sofort unter weihnachtsmarkt@krebskranke-kinder-tuebingen.de vorbestellen! Ab dem 29. November werden die Päckchen dann verschickt. Bis zum 20. Dezember können Sie weiter Päckchen bestellen, die wir dann laufend nach Zahlungseingang verschicken.

Mehr Infos zum Weihnachtsmarkt to go sowie dem Bestellvorgang finden Sie hier: www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

„Das Paradies brennt!“ – von November bis April entführen Brennereien in die Welt der Edeldestillate

Während draußen der goldene Herbst mit seinen sonnigen Tagen verzaubert, zischt, blubbert und brodeln es bereits im Kessel der Brenner im Streuobstparadies. In mühevoller Handarbeit wird den reifen Früchten dieses Sommers im Brennkessel der Geist der Streuobstwiesen entlockt.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Aromen der Obstwiese, geschmacksintensiven Destillaten und fruchtigen Likören überraschen. Zugleich zeigen die hochprozentigen Streuobst-Produkte, welche wichtige Aufgabe die Brennereien für den Erhalt der Landschaft erfüllen, denn diese hegen und pflegen die Kulturlandschaft am Albtrauf.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. gibt zur Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt“ zum 9. Mal ein Programm heraus, das diese Termine rund um den Brennkessel zusammenfasst. Mit dabei sind dieses Jahr Verkostungen, Schaubrennen, Seminare und Führungen in den Landkreisen Esslingen, Tübingen und Reutlingen.

Besuchen Sie doch eine – oder mehrere – der Veranstaltungen und tauchen Sie ein in die aromatische Welt der Brennkunst.

Alle Informationen, sowie das Programmheft zum Download finden Sie unter www.streuobstparadies.de